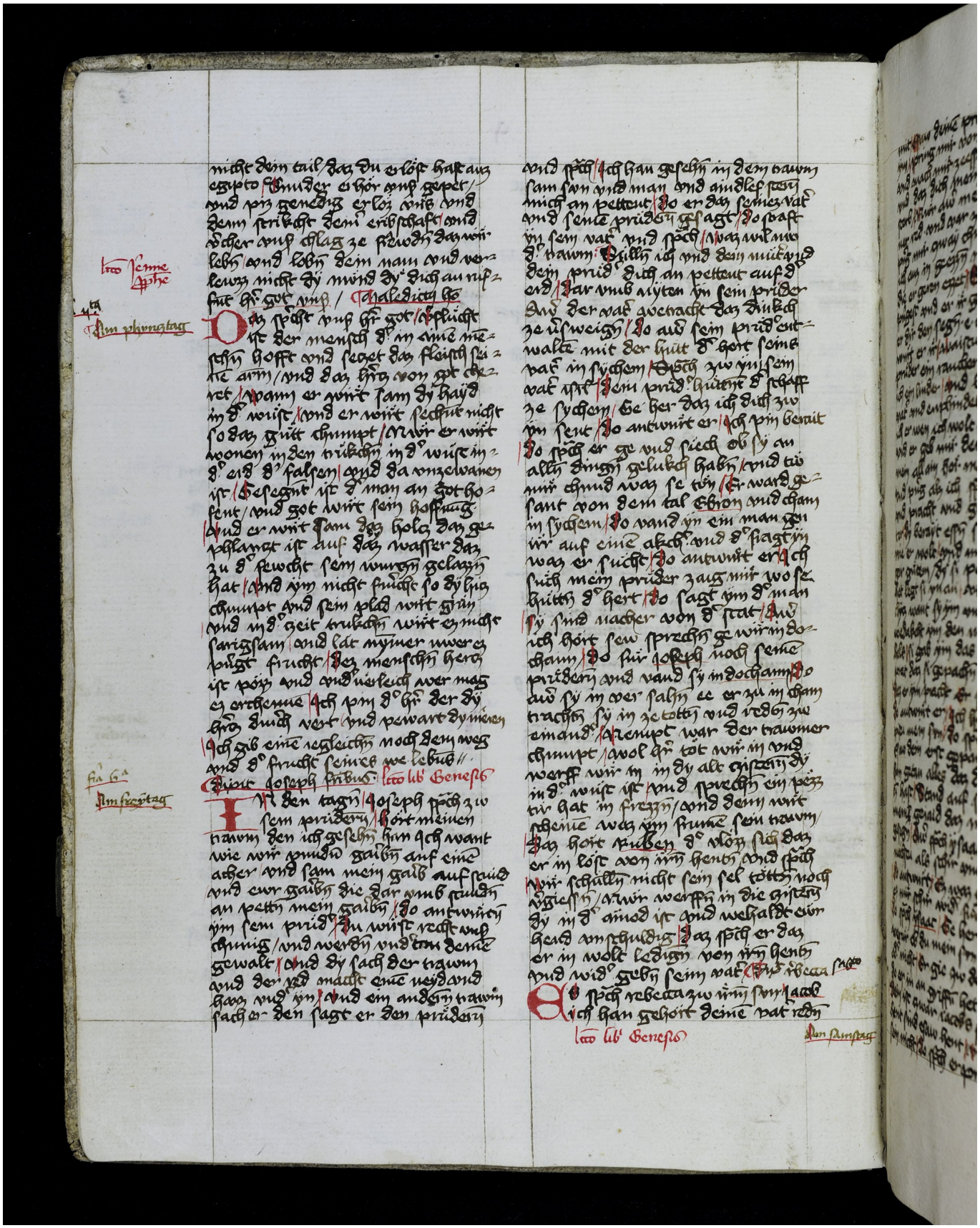
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



nicht dein tail/ daz du erlöst hast aus
egypto/ Bruder er hör auf geper/
und pis genedig erloz uns und
dem stritbaft dem erbschaft/ und
dacher auf erlag ze frewdn daz wir
lebn und lobn dein nam und ver-
lewz nicht dy mürd dy dich anruf-
fent herr got auf/ Malediction

Feria 4ta
Am phintztag

Der spricht auf herr got/ verflucht
ist der mensch der in eine me-
schn hofft und seret daz fleisch sei-
ne arm/ und daz hert von got ver-
ret/ wann er wirt sam dy haid
in der wüst/ und er wirt sechen nicht
so daz gütt chumpt/ Nur er wirt
woney in den trükchn in der wüst in
der erd der falsen/ und da unzelwanen
ist/ Gesegnet ist der man an got ho-
fent/ und got wirt sein hoffnung
/ Und er wirt sam daz holz daz ge-
pflanzt ist auf daz wasser daz
zu der fewcht sein wurtzn gelazn
hat/ und im nicht fruchte so dy hitz
chumpt und sein plat wirt grün
und in der zeit trukchn wirt er nicht
sarigsam/ und lat nymer uwer e
prügt fruchte/ Der menschn hert
ist pözz und unleich wer mag
er erkennen/ Ich pin der herr der dy
hert duch vert/ und pewart dy nieren
/ Ich gib eine regleichn noch dem weg
und der frucht seines werkes

Feria 6ta
Am freytag

Dicit Joseph fratribus/ Lectio libri Genesis

Et den tagn/ Joseph sprach zu
sein pridern/ Hört meinen
trawm den ich gesehn han Ich want
wie wir pindn garbn auf eine
acher und sam mein garb auf stund
und eur garbn die dar umb stundn
an petten mein garbn/ do antwurten
im sein prider/ Du wirst recht und
chunig/ und werdst und tust deine
gewalt/ Und dy sach der trawm
und der red machte eine neyd und
haz und im/ und ein andern trawm
sach er den sagt er den pridern
und sprach/ Ich han gesehn in dem trawm
sam sun und man und aindlef stern
mich an pettent/ do er daz seinez vat
und seine pridern gesagt/ do prast
im sein vat und sprach/ Waz wil mir
der trawm/ Willt ich und dein mütter und
dein prider dich an pettent auf der
erd/ Dar umb nyten im sein prider
Auf der vat awcracht daz dikch
ze üsweign/ do aber sein prider ent-
walet mit der hütt der hert seines
vat in sychem/ Dysch zu im sein
vat spric/ Dein prider hütent der schaff
ze sychem/ Ge her daz ich dich zu
im sent/ do antwurt er/ Ich pin bereit
/ do sprach er ge und siech ob sy an
alln dingn gelukch haben/ und tu
mir chund waz sie tün/ Er ward ge-
sant von dem tal Ebron und cham
in sychem/ do vand im ein man gen
ir auf eine akch/ und der fragt im
waz er suchte/ do antwurt er/ Ich
such mein prider zaig mir wo sie
hitten der hert/ do sagt im der man
/ Sy sind nacher von der stat/ Au
ich hört sew sprechn ge wir in do-
cham/ do für Joseph noch seine
pridern und vand sy in docham/ do
aber sy im wer salln ee er zu im cham
trachten sy in zetötn und redn zu
einander/ Verempt war der trawmer
chumpt/ wol her tot wir im und
werff wir im in dy alt cistern dy
in der wüst ist/ und sprechn ein pözz
tier hat im fressn/ und denn wirt
scheinen waz im frume sein trawm
/ Das hört Ruben der vlozz sich das
er im löst von irn hentn und sprach
/ Wir schullen nicht sein sel tötn noch
vergiessn/ Nur werffn in die cistern
dy in der armod ist und welhalt eur
hend an schuldig/ Daz sprach er dar
er im wolt ledigen von irn hentn
und wider gebn sein vat/ Dy rebecca sagt

Feria 5ta

Do sprach rebecca zu irm sun/ Jacob
Ich han gehört deine vat redn

Lectio libri Genesis

Am samstag